

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Einleitung

Das Alte liegt in Agonie, das Neue wird unter Schmerzen geboren	11
-----------------------------------------------------------------------	----

Erstes Kapitel

Integrale Ökologie – die Mutter Erde: Würde und Rechte ..	17
-----------------------------------------------------------	----

1. Wir alle sind Afrikaner	18
2. Zeitalter des Menschlichen: Geist, Materie und Leben	20
3. Ökologischer Alarm: Wandel oder Untergang	23
4. Die Erde als Gaia: eine ethische und spirituelle Herausforderung	30
5. Die Erde als Subjekt von Würde und Rechten	43
6. Ein menschliches Armageddon?	50
7. Kann der Kapitalismus im Selbstmord enden?	53
8. Wann hat unser Irrweg seinen Anfang genommen?	55
9. Wiedererlangen, was wir verloren haben	59
10. Der grenzenlose Respekt vor allem Sein	61
11. Das Herz wiedergewinnen	63
12. Argumente für die Erde als Mutter	65

Zweites Kapitel

Spiritualität der Erde: Es gibt keinen Himmel ohne die Erde	73
-------------------------------------------------------------------	----

1. Tiefenökologie	74
2. Der kosmische Christus	80
3. Spiritualität im Geschäftsleben	84
4. Das Universum als Entwurf: kein Nullsummenspiel	86

5. Die Freisetzung der Utopie.....	88
6. Die wahre Alternative: Leben oder Auferstehung	91
7. Franziskanische Liebe	92
8. Die Achse der Liebe: Rumi und Franz von Assisi	94
9. Das Christentum und das Schicksal des Menschen	105
10. Christus und Buddha umarmen einander	110
11. Wie kann man nach Auschwitz von Gott und vom Menschen denken?	113
12. „Resilienz“ und ökologisches Drama	116
13. Die zentrale Rolle der Frauen für den christlichen Glauben	118
14. Aktualität des Zen-Buddhismus angesichts der gegenwärtigen Krise	122
15. Yin und Yang: das Gleichgewicht, das wir brauchen	126
16. Von der Möglichkeit des Glücks in diesem Leben	128
17. „Bruttoinlandsglück“.....	131
18. Sinn für Humor und Fest	133
19. Der Geist kommt vor dem Missionar	135
20. Der Liebe eine andere Sprache verleihen.....	137

Drittes Kapitel

Ökologische Ethik: auf der Suche nach einem Weltethos .. 141

1. Wege der Ethik heute	142
2. Auf der Suche nach einem planetarischen Ethos	144
3. Die Dringlichkeit, die Fundamente neu zu legen	162
4. Die Chancen der Krise nicht verspielen	164
5. Die Kosmologie der Herrschaft in der Krise	167
6. Wem gehört die Erde?.....	169
7. Die Wirtschafts- und Finanzkrise: das vollkommene Loch	171
8. Der kürzeste Weg ins Scheitern	174
9. Totaler Krieg gegen Gaia	176
10. Die Tendenz des Kapitalismus zum Selbstmord	178
11. Werden wir alle aus statistischen Gründen zu Sozialisten?	180
12. Besser leben oder gut leben?.....	182
13. „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“	184
14. „Alle Räder stehen still, wenn keiner den Ramsch mehr haben will!“	191

15. Entwicklung und Nachhaltigkeit: einander widersprechende Konzepte?	196
16. Ethik und Grenzsituationen	203

Viertes Kapitel

Ökologisch-soziale Politik: Wer muss sich um die Erde kümmern?	213
-----------------------------------------------------------------------------	------------

1. Die neue Entwicklungsstufe der Geschichte: die Noosphäre	214
2. Wer muss sich um den Planeten kümmern?	216
3. Hat der Individualismus noch eine Zukunft?	218
4. Kapitalistischer Pessimismus und Sozialdarwinismus	221
5. Die Todsünden des Kapitalismus: Ökozid, Biozid, Geozid	224
6. Oberflächliche Ökonomie und Tiefenökonomie	243
7. Wie wir dem Ende der Welt entrinnen können	247
8. Die Blindheit der Weltgesellschaft	250
9. Der wahre „Kampf der Kulturen“	253
10. Eine heilige Allianz zwischen Wissenschaft und Religion .	255
11. Ökologie und Sozialismus	257
12. Ökologisch-soziale Demokratie	262
13. Der Mensch zwischen Poesie und Prosa	267
14. Worin besteht der nächste Schritt der Menschheit?	269
15. Ein schöner Traum: der Sieg der Vernunft des Herzens ..	277
16. Welche Zukunft erwartet uns?	281

Fünftes Kapitel

Erzählungen und Reflexionen, die zu denken geben	283
---------------------------------------------------------------	------------

1. Das traurige Ende des rein materiellen Wachstums	284
2. Ein Gott, der weinen kann	286
3. Christus weinte um den Vatikan	288
4. Jesus plagten Zweifel, Angst und Hoffnungslosigkeit	290
5. Die glückliche Ehe zwischen Himmel und Erde	292
6. Indios und Schwarze: das schlechte Gewissen der Christen	294

7. Der Zauber der Orixás	298
8. Die Erzählung des Kosmos und die Gottesfrage	301
Zum Schluss	
Das Zeitalter der ausgestreckten Hand	307
Literatur	311